



Hessische Schachjugend

im Hessischen Schachverband e.V.

Protokoll der Jugendversammlung vom 17.01.2015 in Biebertal-Fellingshausen

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Verabschiedung des Protokolls der JHV 2014

TOP 4 Berichte des Vorstandes

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Berichte aus den Bezirken/Vereinen

TOP 8 Wahlen

TOP 9 Anträge

TOP 10 Verschiedenes

Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit:

Felix Hartert begrüßt die anwesenden Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Anwesenheit :

Vorstand:

Simon Martin Claus (SJ Herborn), Felix Hartert (Biebertaler Sfr.), Sebastian Lukas (SC Hattersheim), Justus Kempfer (SJ Herborn), Viktoria Hauk (Biebertaler Sfr.), Franziska Liez (Biebertaler Sfr.), Tobias Blaschke (SJ Herborn) → 7 Vorstandsstimmen

Außerhalb des Vorstandes:

Pasch, Elmar (TuS Niederneisen/ Rochade Diez), Pasch, Isabella (Rochade Diez), Geißer, Gerd (CAISSA Kassel), Stefanie Schneider (Caissa Kassel), Matzies, Alexander (SF Kelkheim), Ostermeier, Thorsten (Sfr. Frankfurt), Filmann, Andreas (Bruchköbler SV 93)

Gesamtstimmanzahl 55 Stimmen

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Ergänzung TOP 9

Antrag über Änderung der Terminierung der Jugendversammlung (JV) der Hessischen Schachjugend (HSJ), dieser wird mündlich von Felix Hartert vorgetragen:

„Der Vorstand der HSJ stellt den Antrag, die JV aus dem Monat Januar heraus ins Frühjahr zu verschieben.“

Antrag auf Behandlung des Antrags einstimmig angenommen 55/0/0

TOP 3 : Verabschiedung des Protokolls der JHV 2014

Da das Protokoll der JV 2014 zu kurzfristig veröffentlicht wurde, wird darüber erst auf der JV 2016 abgestimmt.

TOP 4 : Berichte des Vorstandes

Felix Hartert :

Im Rahmen seiner Tätigkeit hat er die DSJ Jugendversammlung in Lübeck besucht, an den Sitzungen des HSV-Präsidiums teilgenommen, war Teamer bei der HJEM U8 und hat den Jugendsprechern beim Versuch ein Fußballschachturnier zu organisieren geholfen.

Felix Hartert dankt dem HSV für die gute Zusammenarbeit. Die finanzielle Unterstützung der HSJ sei sehr zufriedenstellend.

Felix Hartert gibt zudem einen Ausblick auf geplante Änderungen bei den Mannschaftsmeisterschaften, die in ihrer jetzigen Form nicht mehr zeitgemäß seien. Dieser Thematik möchte sich der Vorstand auf der Klausurtagung im März annehmen. Eine Idee sei es bspw., die Mannschaftsmeisterschaften als Schnellschachturnier an einem Tag auszurichten. Dies wären dann drei Samstage im Jahr, gegliedert in U10 & U18, U12 & U16 und U 14 & U20.

Das an die Mannschaftsmeisterschaften anschließende Qualifikationsturnier der Regionalgruppe Mitte zu den Deutschen Vereinsmeisterschaften im Dezember soll in diesem Jahr zudem erstmals in einer anderen Form als "Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft (MDVM)" stattfinden.

Der Regionalgruppe Mitte gehören Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen an.

Bisher traf sich die Regionalgruppe Mitte im Rotationsverfahren jedes Jahr im September im jeweils ausrichtenden Landesverband, um die Qualifikationsplätze für die Deutsche-Vereinsmeisterschaft (DVM) auszuspielen.

Jeder Landesverband entsendete dafür den jeweiligen Landesmeister der Altersklasse. Diese Zwischenrunde entfiel, wenn entweder 4 Startplätze der Regionalgruppe Mitte auf der DVM vorhanden waren oder ein Landesverband keine Mannschaft entsenden konnte. Gerade letzteres war oftmals mit einer kurzfristigen Absage verbunden.

Gemeinsam haben sich die Landesschachjugenden dazu entschlossen, das bisherige Austragungssystem zu reformieren und das Qualifikationsturnier nun als "MDVM" auszurichten.

Jeder Landesverband entsendet- errechnet nach seiner Anzahl Jugendlicher in den jeweiligen Altersklassen- bis zu 3 Mannschaften. Gespielt wird entweder mit 10 Mannschaften pro Altersklasse oder ein Rundenturnier mit sechs Mannschaften, unabhängig davon, ob es 3 oder 4 Plätze für die DVM auszuspielen gilt.

In diesem Jahr wird Hessen dieses Turnier am letzten Septemberwochenende in Biedenkopf ausrichten.

Diese Änderung soll außerdem auf der Jugendversammlung 2016 mit einem Antrag zur Änderung der Turnierordnung der Hessischen Schachjugend gefestigt werden.

Weitere Informationen und die Ausschreibung werden in Kürze auf der Homepage der Hessischen Schachjugend abrufbar sein.

Simon Martin Claus :

Der HSJ Vorstand versteht sich als gutes Team und arbeitet entsprechend zusammen.

Im Schulschachbereich laufen beim Hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb 2014/15 gerade die Halbfinals. Insgesamt nehmen rund 200 Mannschaften am Wettbewerb teil. Das Landesfinale ist am 12. März in Bad Hersfeld.

Am 19.02.15 ist das 25-jährige Jubiläum der Veranstaltung „Hibbdebach gegen Dribbdebach“ in Frankfurt am Main. Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt Peter Feldmann wird persönlich anwesend sein. Im Rahmen der Sitzung wurde der HSV-Präsident Torsten Ostermeier ebenfalls persönlich eingeladen.

Die Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld bekommt als 3. hessische Schule die Auszeichnung als Deutsche Schachschule verliehen. Die Kooperation mit dem hessischen Kultusministerium verläuft sehr gut.

Durch Veränderungen bei der Schachzeitschrift „Rochade“ wird es ggf. zu Änderungen in der Berichterstattung der HSJ kommen.

Simon Martin Claus stellvertretend für Markus Hahn:

Die Hessischen Jugend Einzelmeisterschaften (Zentrales Lager) waren auch 2014 wieder ein großer Erfolg. Das offene U 17 Open erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Die Jugendherberge Bad Homburg bietet nach wie vor beste Voraussetzungen für dieses Event, was vor allem von einem sehr guten Team gestemmt wird.

Ebenfalls positiv hat sich die Herausnahme der AK U 10 aus der Gesamtveranstaltung ausgewirkt. Man kann nun den U 10 Teilnehmern besser gerecht werden und Ihnen den Übergang von der U 8 erleichtern.

Die Ausschreibung für das ZL 2015 befindet sich auf der Homepage der Hessischen Schachjugend.

Die HJEM U8 2014 wurden am 3. Advent in Bad Homburg ausgetragen. Es wurde ein umfangreiches und abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten. Eine stolze Teilnehmerzahl von 61 TeilnehmerInnen sowie ein positives Feedback zur Meisterschaft bestärken die HSJ in der praktischen Umsetzung der Hessischen U8 Einzelmeisterschaft.

Simon Martin Claus erwähnt zudem, dass die Zeit der Vorbereitung (Anmeldungen, Abgleich der Einzahlungen, Sonderwünsche, Zimmerplanung etc.) sehr intensiv ist und viel Zeit kostet.

Felix Hartert wirft ein, dass die Hessische Schachjugend eine Ehrung durch die Hessische Sportjugend für gute Jugendarbeit erhalten hat. Diese verfolgt die Aktivitäten der Hessischen Schachjugend und lobte bei der Verleihung besonders die Gestaltung der Veranstaltungen.

Sebastian Lukas :

Bei den Mädchen Mannschaftsmeisterschaften gewann der SK Gernsheim die Hes. U 20w MM 2014. Für die DVM rückte der SC Hattersheim nach, wo folgende Platzierungen erreicht wurden:

DVM U 14w: SK Langen 9/18 (Startplatz 4).

DVM U 20w: SC Hattersheim 7/13 (Startplatz 12).

Folgende Termine für den Mädchen-Cup 2015 wurden bekannt gegeben:

1. Quartal 21/22. Februar (3/2014)
2. Quartal 23/24. Mai (1/2015)
3. Quartal 18/19. Juli (2/2015)
4. Quartal 3/4. Oktober (3/2015)

Es soll ein Mädchenschachcamp in Hessen veranstaltet werden (Annabell Schäfer und Lilly Hahn sind hierfür die treibenden Kräfte), welches Sebastian Lukas in unterstützender Rolle begleiten wird.

Jugendsprecher : Justus Kempfer und Franziska Liez:

Beide Jugendsprecher haben ebenfalls an der DSJ-Jugendversammlung in Lübeck teilgenommen. Das geplante Fußballschachturnier musste, mangels zu weniger Anmeldungen, leider abgesagt werden. Dieses Thema soll auf der Klausurtagung evaluiert werden.

Der HSJ Newsletter wird monatlich versandt und enthält alle wichtigen Informationen zum Thema Jugendschach in Hessen.

Viktoria Hauk :

Bei der DJEM 2014 hat sie zusammen mit Florian Hahn die Delegationsleitung ausgeübt. Die Meisterschaft war aus hessischer Sicht sehr erfolgreich, da es in den Altersklassen U16, U16w, U18w Deutsche Meister aus Hessen zu feiern gab. Darüber hinaus war sie als Freizeitteamerin beim ZL und der U8- Hessenmeisterschaft vor Ort.

Tobias Blaschke :

Kassenbericht: Im Geschäftsjahr 2014 hat die HSJ knapp 5000 Euro Minus gemacht. Dies liegt vor allem an der Abrechnung der U8-Hessenmeisterschaften 2013, welche erst im Januar 2014 gebucht wurde, sowie an einer Vorauszahlung an die Jugendherberge Biedenkopf für die MDJM im September 2015. Der aktuelle Kontostand beträgt rund 9000 Euro.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Reisekostenabrechnungen und Belege müssen gewissenhafter eingereicht werden. In angesprochenen Einzelfällen wird der HSJ Kassierer noch auf HSJ Vorstandsmitglieder zukommen. Es wird gewünscht eine Inventarliste zu führen.

Die Anwesenden bekommen den Kassenbericht per E-Mail von 1. Vorsitzenden zugesandt.

An der Kassenführung wird darüber hinaus nichts beanstandet und Kassenprüfer Andreas Filmann beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Einstimmig, der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 7 Berichte aus den Bezirken/Vereinen :

Stefanie Schneider und Ronja Ripp sind nach durchlaufener Ausbildung bei der DSJ „zertifizierte“ Mädchenbetreuerinnen. Markus Hahn und Christian Powalla haben ihren C-Trainer erworben. (CAISSA Kassel)

Alexander Matzies: Im Bezirk 7 (Main-Taunus) sei bedingt durch G 8 weniger Resonanz bei Mannschaftsmeisterschaften im Jugendbereich. Ein Schnellschach-Modus sei ggf. attraktiver.

Als Vorschlag wird zudem genannt, dass die HSJ bei der Austragung der Mannschaftsmeisterschaften im Langzeitmodus mehr Spieler pro Mannschaft zuzulassen soll, damit die einen Samstag und die anderen Sonntag spielen können.

TOP 8 Wahlen :

2. Vorsitzender: Simon Martin Claus , einstimmig gewählt

Kassenwart: Tobias Blaschke, einstimmig gewählt

Turnierleiter für Einzelmeisterschaften: Markus Hahn, einstimmig gewählt

Referent für Mädchenschach: Sebastian Lukas, einstimmig gewählt

Referentin für Kinderschach: Franziska Liez, einstimmig gewählt

Jugendsprecherin: Stefanie Schneider, einstimmig gewählt

Kassenprüfer: Gerd Geißer, einstimmig gewählt

Ersatzkassenprüfer: Elmar Pasch, einstimmig gewählt

TOP 9 Anträge:

Antrag auf Änderung der Jugendordnung §6: Abschaffung der Herbsttagung (Löschung aller damit verbundenen Sätze in § 6 der Jugendordnung)

Felix Hartert erläutert die geplante Änderung der Jugendordnung, in Bezug auf die Abschaffung der Herbsttagung. Diese wurde bisher von den Bezirks- und Vereinsjugendleitern so gut wie gar nicht angenommen. Der Aufwand steht für alle Beteiligten in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Auswirkungen: Die Kompetenzen der Herbsttagung verschieben sich auf die Jahreshauptversammlung. Eine Versammlung im Jahr ist, aus Sicht des Vorstandes, ausreichend. Somit wird es zukünftig für das laufende Geschäftsjahr eine Etatvorstellung geben und nicht wie bisher für das kommende Geschäftsjahr.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. 55/0/0

Antrag auf Änderung der Jugendordnung § 6.2 Satz 1:

„Die JHV soll von Januar auf Frühjahr verschoben werden.“ Im Rahmen der Diskussion wird der Antrag dahin gehend modifiziert: „Die ordentliche Jugendversammlung findet jährlich im 1. Quartal und vor dem HSV-Kongress statt.“ Im Folgenden des §6.2 wird bei der Einladung das Wort „schriftlich“ gestrichen, da dieses nicht mehr zeitgemäß ist und sich auf den postalischen Weg bezieht. Die Versammlung regt an die Einladung auch über den HSJ Newsletter zu veröffentlichen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. 55/0/0

TOP 10 Verschiedenes:

Für das Schach-Fußballturnier der Jugendsprecher wird es einen erneuten Anlauf in diesem Jahr geben.

Torsten Ostermeier spricht den Schachkalender der Friedberger Schachfreunde an. Hier geht es um eine Aktion „Ein Schachbrett für jede Grundschulklasse“. Von dem Kalender wurden

1000 Stück produziert und suchen Abnehmer. Der HSV Präsident fragt nach der Meinung der Hessischen Schachjugend. Schulschachreferent Simon Claus äußert sich kritisch, über die Nachhaltigkeit dieser Aktion. Er hält es für wichtiger in die Ausbildung von Personen zu investieren, die real Schach AG's an Schulen leiten können. Die Nachfrage sei groß, lediglich das Personal fehle dafür. Weiterhin hätte man sich gewünscht, dass diese Aktion vorher mit dem HSV und er HSJ abgestimmt und geplant worden wäre.

Felix Hartert betont, dass selbst nach Absprache mit den Verbänden die Arbeit der Bezirke/Vereine im Schulschach- und Jugendbereich unabdingbar ist.

Tobias Blaschke bekräftigt den Einwand von Felix Hartert. Schulschach-AG's laufen oftmals über engagierte Studenten und Rentner.

Simon Claus ergänzt, dass externe Kräfte an Schulen seit diesem Schuljahr ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Dies kann auf etwaige Engagierte abschreckend wirken.

Bei diesem Thema ist jeder dazu angehalten, nach Möglichkeit Basisarbeit zu leisten.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, beendet Felix Hartert die Sitzung.

Sitzungsende 15.19 Uhr.

Felix Hartert, 1. Vorsitzender

Viktoria Hauk, Schriftführerin